



Jahresbericht 2020

Inhalt

Vorwort	2
Selbstverwaltung/Vertreterversammlung/Delegierte zur Mitgliederversammlung	3
Ausschüsse/Vorstand	4
Verwaltungsaufbau/Personal	5
Prävention/Projekte/Schulungen	6
Öffentlichkeitsarbeit	7
Rechtsmittel/Regress	8
Unfall- und Berufskrankheitengeschehen	10
Zuständigkeit	13
Geschäftsergebnisse	14
Bilder des Jahres	16

Vorwort

Am 2. März 2020 wurde in Sachsen die erste Corona-Infektion nachgewiesen. Was zunächst als mysteriöse Lungen-erkrankung im chinesischen Wuhan begann, überrollte dann als Pandemie mit katastrophalem Ausmaß die Welt-gemeinschaft.

Das vergangene Jahr stellte die Menschen im Freistaat vor große Herausforderungen. Kam Sachsen im Frühjahr 2020 noch recht glimpflich davon, entwickelte sich der Freistaat im Herbst 2020 zum bundes-weiten Hotspot mit wochenlangen Höchstinzidenzwerten. Einschneidende Eingriffe in das öffentliche Leben wurden für jeden sicht- und spürbar.

Arbeits- und Gesundheitsschutz rückten damit in einer vorher nie gekannten Dimension in den Mittelpunkt des öffentlichen Interesses. Auch wir mussten uns neuen Aufgaben stellen und dabei auch herkömmliche Wege verlassen. Präsenzangebote mussten abgesagt werden, gleichzeitig stieg der Bedarf an Wissens- und Kompetenzvermittlung enorm. Unsere Aufsichtspersonen mussten sich mit neuen Arbeitsschutz-anforderungen in immer kürzer werdenden Intervallen vertraut machen und ad hoc zu deren Umsetzung beraten. Ebenso sahen sich die Kolleginnen und Kollegen im Entschädigungsbereich mit vielen

verschiedenen Fragen zum Thema Covid-19 und Versicherungsschutz konfrontiert.

Doch Krisen sind auch immer Chancen. Chancen, Lehren zu ziehen und sich für die Zukunft besser aufzustellen. Wir haben reagiert und den Mitarbeitenden unkompliziert Formen des mobilen Arbeitens ermöglicht. Digitale Meeting-formate wurden entwickelt und zügig umgesetzt, Führung auf Distanz war von jetzt auf gleich Realität. Und auch auf anderem Gebiet blicken wir nach vorn.

Wir werden erstmals seit Langem wieder selbst ausbilden und jungen Menschen eine sinnstiftende Perspektive in unserem Team geben.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Angehörigen der Selbstverwaltung und alle Partnerinnen und Partner haben bewiesen, dass wir gemeinsam auch unter schwierigen Bedingungen hand-lungsfähig bleiben. Dafür möchte die Geschäftsführung allen herzlich Danke sagen!

Geschäftsführung



Hans-Joachim Wegner und Dr. Martin Winter

Selbstverwaltung



Die Mitglieder der Selbstverwaltungsorgane üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus. Der Vorsitz und die Stellvertretung in den Selbstverwaltungsorganen

wechseln jährlich zum 1. Oktober zwischen dem Vertreter der Versicherten und dem Vertreter der Arbeitgeber. Die Zusammensetzung ist das Ergebnis

der zwölften allgemeinen Wahlen in der Sozialversicherung 2017 mit Nachrücken oder Ergänzen für ausgeschiedene Mitglieder.

Vertreterversammlung

Die Vertreterversammlung ist das höchste Organ der Unfallkasse Sachsen. Dieses Gremium, das sich paritätisch aus je zehn Vertretern der Versicherten und der Arbeitgeber zusammensetzt, beschließt als Legislativorgan die Satzung und sonstiges autonomes Recht der Unfallkasse Sachsen (z. B. Haushalt und Unfallverhütungsvorschriften). Sie trifft darüber hinaus Entscheidungen in besonders bedeutsamen Verwaltungsaufgaben. Ihr Aufgabenkatalog ergibt sich aus der Satzung. Die Vertreterversammlung trat 2020 zu einer Sitzung zusammen.

Vorsitzender	Stellvertretende Vorsitzende
 <p>Dr. Ralf Müller</p>	 <p>Ute Maier</p>

Arbeitgebervertreter	
Mitglieder	Stellvertreter/-in*
Dr. Müller, Ralf	1. Damm, Matthias
Hölmüller, Jörg	2. Krüger, Sven
Putz, Janet	3. Barth, Romina
Gärtner, Margitta	4. Kohl, Franz-Heinrich
Staib, Michael	5. Graichen, Henry
Klepel, Peter	6. Knack, Thomas
Bauroth, Sandro	7. Dehne, Frank
Luedtke, Simone	8. Nowotny, Swen
	9. Rose, Frank

Versichertenvertreter	
Mitglieder	Stellvertreter/-in*
Maier, Ute	1. Radziak, Daniel
Reichel, Frank	2. Kamolz, Sara
Barthel, Grit	3. Grabow, Daniela
Golbs, Heike	4. Nestler, Ingo
Hofmann, Sabine	5. Neuhaus, Mathias
Langhof, Christian	6. Wieth, Martin
Tedika-Rudat, Petra	7. Baumgart, Christoph
Bothe, Claudia	
Hof, Frank	
Schreiber, Uwe	

für den Freistaat Sachsen	
Rudolph, Kerstin	1. Adolf, Ute
	2. Frey, Clemens

Delegierte zur Mitgliederversammlung der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung

Die Unfallkasse Sachsen nahm an den Mitgliederversammlungen am 27./28. Mai 2020 und 2./3. Dezember 2020 in Berlin teil.

Arbeitgebervertreter	
Mitglieder	Stellvertreter
Rother, Ralf	Schastok, Hans-Georg

Versichertenvertreter	
Mitglieder	Stellvertreter
Schaller, Uwe	Barthel, Hans-Jörg

*Jeweils in der angegebenen Reihenfolge der Liste.
Alle Angaben nach dem Stand Mai 2021.

Ausschüsse

Finanzausschuss

Der Finanzausschuss trat 2020 zu einer Sitzung zusammen.

Arbeitgebervertreter	
Mitglieder	Stellvertreter/-in*
Dr. Müller, Ralf	1. Klepel, Peter
Rudolph, Kerstin	
Hölmüller, Jörg	

Versichertenvertreter	
Mitglieder	Stellvertreterin*
Maier, Ute	1. Barthel, Grit
Hofmann, Sabine	2. Golbs, Heike
Reichel, Frank	3. Rudat, Petra

Widerspruchsausschuss

Der Widerspruchsausschuss entscheidet satzungsgemäß in Angelegenheiten von grundsätzlicher oder erheblicher wirtschaftlicher Bedeutung und trat 2020 zu vier Sitzungen zusammen.

Arbeitgebervertreter	
Mitglieder	Stellvertreter
Schneider, Dieter	Bauroth, Sandro

Versichertenvertreter	
Mitglieder	Stellvertreter
Bothe, Claudia	Langhof, Christian

Bauausschuss

Der Bauausschuss trat 2020 zu keiner Sitzung zusammen.

Arbeitgebervertreter	
Mitglieder	
Rother, Ralf	

Versichertenvertreter	
Mitglieder	
Lindner, Kerstin	

Vorstand

Der Vorstand der Unfallkasse Sachsen verwaltet als Exekutivorgan den Versicherungsträger und vertritt ihn gerichtlich und außergerichtlich, soweit nicht Gesetz oder sonstiges maßgebendes Recht (z. B. die Satzung) etwas anderes bestimmt. Dieses Gremium setzt sich paritätisch aus je vier Vertretern der Versicherten und der Arbeitgeber zusammen. Der Vorstand trat 2020 zu drei Sitzungen zusammen.

Vorsitzender	Stellvertretender Vorsitzender
 <p>Hans-Jörg Barthel</p>	 <p>Ralf Rother</p>

Arbeitgebervertreter	
Mitglieder	Stellvertreter*
Rother, Ralf	1. Dr. Drechsel, Uwe
Hölzel, Angelika	2. Hörning, Ulrich
Dr. Lames, Peter	3. Schneider, Dieter
<i>für den Freistaat Sachsen</i>	
Schastok, Hans-Georg	Knoblauch, Dieter

Versichertenvertreter	
Mitglieder	Stellvertreter/-in*
Barthel, Hans-Jörg	1. Emmerlich, Matthias
Lindner, Kerstin	2. Katzenberger, Andreas
Förster, Jörg	3. Schmidt, Michaela
Schaller, Uwe	

* Jeweils in der angegebenen Reihenfolge der Liste.
Alle Angaben nach dem Stand Mai 2021.

Verwaltungsaufbau



Stand Mai 2021

Personal

Bei der Unfallkasse Sachsen waren 2020 zum Jahresende 146 Personen beschäftigt, davon 113 Frauen und 33 Männer.

13 Personen nutzen im Rahmen von Altersteilzeit das Blockmodell, fünf davon befanden sich zum Jahresende bereits in der Freistellungsphase.

In Teilzeitbeschäftigung befanden sich 59 Personen.

Im Laufe des Jahres wurden sechs Mitarbeiter/-innen eingestellt.

Ein Mitarbeiter hat die Ausbildung zur Aufsichtsperson bestanden und verstärkt jetzt die Präventionsabteilung.

Drei Mitarbeiter/-innen wurden in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Personalstand zum 31.12.2020 ohne Altersteilzeit in der Freistellungsphase			
		davon Frauen	davon Männer
Vollbeschäftigte	87	59	28
Teilzeitbeschäftigte	59	54	5
<i>Summe</i>	146		
Vollzeitbeschäftigte	87		
Teilzeitbeschäftigte	48,46		
<i>Beschäftigtenkapazität gesamt</i>	135,46		

Im Laufe des Jahres konnten wir zwei Müttern und drei Vätern zur Geburt ihrer Kinder beglückwünschen.

Sechs Mitarbeiter/-innen nahmen insgesamt 18 Monate Elternzeit in Anspruch.

Die Unfallkasse Sachsen beschäftigte zum Stichtag 31. Dezember 2020

15 Schwerbehinderte bzw. den Schwerbehinderten gleichgestellte Beschäftigte, das entspricht einer Quote von 9,93 %.

Prävention

Im Corona-Jahr 2020 stand die Präventionsarbeit der Unfallversicherungsträger regelmäßig im Fokus des öffentlichen Interesses. Aufgabe war zunächst, die im Arbeitsschutzstandard des BMAS fixierten Forderungen auf die Belange unserer Mitgliedsunternehmen zu übersetzen. Die Aufsichtspersonen und Referenten der UK Sachsen haben in Sachsen, aber auch bundesweit als Mitglieder in Fach- und Arbeitsgruppen der DGUV mit Ihrem Wissen und Know-how an der Entwicklung branchenspezifischer Konkretisierungen mitgewirkt. Bundesminister Hubertus Heil hat sich in diesem Zusammenhang explizit für die gute Arbeit aller UVT bedankt.

Im Verlauf der ersten Corona-Welle im Frühjahr 2020 wurden zunächst die Aktivitäten in den Unternehmen vor Ort zurückgefahren, um das Infektionsgeschehen nicht negativ zu beeinflussen und speziell in Betrieben des Gesundheitsdienstes und im Bildungsbereich die angespannte Lage zu respektieren. Dafür wurden telefonische und schriftliche Beratungen vermehrt nachgefragt und angeboten. Darüber hinaus konnte die Zeit genutzt werden, um hausinterne Veröffentlichungen zu aktualisieren.

Schulungen

Leider mussten in diesem Jahr sehr viele Präsenzseminare ausfallen, da ein Zusammentreffen vieler Personen aus verschiedenen Unternehmen aufgrund der Pandemie nicht möglich war. Dennoch konnten im Sommer 2020 durch die festgelegten Hygienekonzepte einige Seminare in Präsenz stattfinden. Darüber hinaus konnten einige Seminare durch Onlineangebote ersetzt werden.

Im Zuge der verstärkten Auseinandersetzung mit digitaler Wissensvermittlung wurden auch neue Fortbildungsformate entwickelt, die über die Pandemie hinaus genutzt werden können und von denen unsere Unternehmen langfristig profitieren werden.



UK|BG
Unfallkassen und
Berufsgenossenschaften
Ihre gesetzliche Unfallversicherung

Gerade in Zeiten der Pandemie:

ARBEITSSCHUTZ IST GESUNDHEITSSCHUTZ.

Ihre Berufsgenossenschaften und Unfallkassen sind erste Ansprechpartnerinnen für Sicherheit und Gesundheit. Wir beraten zum Umgang mit dem Coronavirus bei der Arbeit.
Weitere Infos auf: dguv.de/corona

Folgen Sie uns auf:









komm mit mensch
Sicher. Gesund. Miteinander.

Mit der zweiten Welle wurden vorrangig Hygienekonzepte und die Umsetzung von Corona-Schutzmaßnahmen überwacht und die Unternehmen bei Defiziten entsprechend beraten. Grundsätzlich konnte festgestellt werden, dass größtenteils verantwortungsvoll mit der Situation umgegangen wurde und wirksame Konzepte vorlagen.

Insgesamt war das Jahr 2020 in der Präventionsarbeit wesentlich durch Corona geprägt, es wurden jedoch auch alle anderen Themen der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes bedient.

Projekte

Die Projektarbeit wurde auch im Corona-Jahr fortgeführt, allerdings waren die meisten Unternehmen vorrangig damit beschäftigt, ihre Arbeitsfähigkeit unter den Pandemiebedingungen aufrechtzuerhalten und die Hygienekonzepte laufend an die aktuellen Bedingungen anzupassen. Dennoch arbeiteten viele Projektteilnehmenden auch an den Zielen von Schule, Kita oder Unternehmen mit Herz weiter.

	2018	2019	2020
Seminare	218	203	80
Seminar Teilnehmer	3.573	4.678	1.395
	2018	2019	2020
Beratungen	3.918	3.217	3.749
davon vor Ort	417	449	478
davon im Schulbereich	2.156	1.736	2.198
	2018	2019	2020
Besichtigungen	365	471	358
Beanstandungen	2.620	2.609	2.517
Anordnungen	0	3	5
davon sofort vollziehbar	0	2	3

Öffentlichkeitsarbeit

Mit Leidenschaft kommunizieren und die Unfallkasse bekannter machen. Wie tun wir das? Informationen auf den Punkt (ipunkt) bringen unser hauseigenes Kundenmagazin und der Beileger „SiBe-Report“, der in kurzen übersichtlichen Beiträgen Fachinformationen für Sicherheitsbeauftragte liefert. Schulen erhalten das Magazin für Sicherheit und Gesundheitsschutz in der Schule „pluspunkt“, Kindertageseinrichtungen das Magazin „KinderKinder“. Für Führungskräfte erscheint sechsmal jährlich das Magazin „topeins“.

Unsere Internetplattform präsentierte übersichtlich, aktuell und verständlich aufbereitet, branchenbezogene Hygienemaßnahmen und Beratung zur Umsetzung. Welche Regeln gelten für wen? Lüftungsregeln, Maskenregeln, Teststrategien: Dem Arbeitsschutz kommt in Zeiten der Corona-Pandemie eine zentrale Rolle zu.

Unser Jahreskalender „Kulturwandel“ begleitete Sie mit guten Ideen, wie Sie etwas für eine Kultur des guten Umgangs mit sich und anderen tun können. Er war ein Baustein unserer Kampagne zur Präventionskultur, die auch im dritten Jahr ihrer Laufzeit von uns aktiv begleitet wurde. Die Kampagne „kommitmensch“ möchte Menschen dafür begeistern, Sicherheit und Gesundheit als zentrale Werte bei ihren Entscheidungen und Aktivitäten zu berücksichtigen.

Nach langer Pause wird die Unfallkasse wieder selbst ausbilden und jungen Menschen eine sinnstiftende Perspektive

geben. Deshalb starteten wir eine Informationsoffensive. Unter dem Slogan: „Paragrafen reiten und Medizinmann sein. Ich will beides“, beteiligten wir uns an Ausbildungsmessen in der Region und veranstalteten einen Schau-Rein-Tag.

Mit 36.000 Besuchern war die Ausbildungsmesse „KarriereStart“ in Dresden nicht nur die besucherstärkste Messe der Region, sondern bot Schulabgängern und Weiterbildungsinteressierten vielfältige Möglichkeiten, Berufe kennenzulernen und mit Ausbildern direkt und persönlich ins Gespräch zu kommen.

Ob in Beruf, Schule, Studium oder Familie: manchmal nimmt die Belastung überhand und wird zur dauerhaften Überlastung. Damit aus dauerhaftem Stress und dauerhafter Überlastung keine psychischen Erkrankungen werden, startete 2020 unter Beteiligung der Unfallkasse die „Offensive Psychische Gesundheit“ – eine gemeinsame Initiative diverser Bundesministerien sowie zentraler Akteure aus dem Bereich der Prävention. Diese Offensive wirbt für mehr Offenheit und will Präventionsangebote stärker miteinander vernetzen.

Pandemie bedingt fanden 2020 keine Großveranstaltungen statt, keine weiteren Messen, kein Familientag, kein Schulgesundheitsforum. Das direkte Gespräch mit unseren Versicherten vermischen wir alle sehr.

Die Unfallkasse Sachsen arbeitet seit 2008 aktiv im Arbeitskreis beim DGUV-Ausschuss Kommunikation mit.



Die UK Sachsen unterstützte das Dialogforum



Rechtsmittel

Widersprüche	2020
Unerledigte Widersprüche zu Beginn des Jahres	225
Eingegangene Widersprüche	301
Erledigte Widersprüche	382
Unerledigte Widersprüche am Ende des Jahres	144

Berufungsverfahren – 2. Instanz –	2020
Aus dem Vorjahr übernommene Berufungen	63
Eingegangene Berufungen	31
Erledigte Berufungen	24
Unerledigte Berufungen am Ende des Jahres	70

Klageverfahren – 1. Instanz –	2020
Unerledigte Klagen zu Beginn des Jahres	215
Eingegangene Klagen	107
Erledigte Klagen	110
Unerledigte Klagen am Ende des Jahres	212

Revisionsverfahren – 3. Instanz –	2020
Aus dem Vorjahr übernommene Revisionen	1
Eingegangene Revisionen	1
Erledigte Revisionen	0
Unerledigte Revisionen am Ende des Jahres	1

Regress

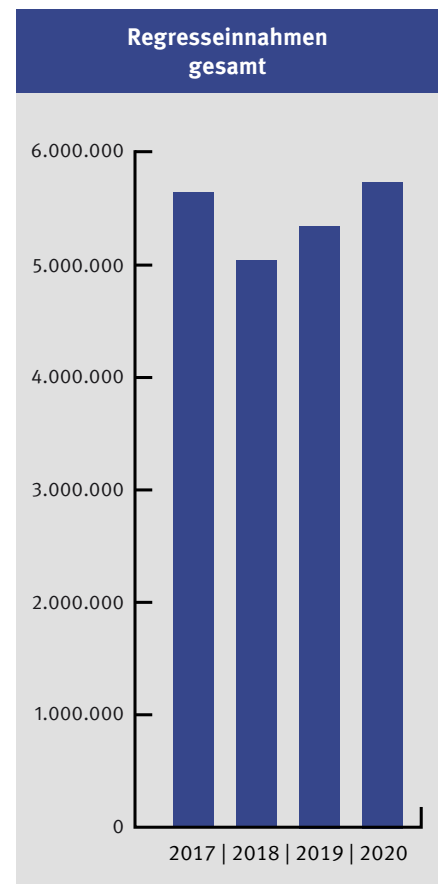
Die Unfallkasse Sachsen ist gesetzlich zur rechtzeitigen und vollständigen Erhebung von Einnahmen verpflichtet (§ 76 Absatz 1 SGB IV).

Die Geltendmachung von Ansprüchen ist nicht nur für den Haushalt der Unfallkasse eine wichtige Stütze, sondern führt auch zu einer verursachungsgerechten Zuordnung der Kosten. Nicht zuletzt kann die Tatsache, für schuldhaft Verletzungen anderer auch finanziell eintreten zu müssen, zur Vermeidung von Verletzungen beitragen und präventive Wirkung erzielen. Die Frage der Haftung stellt sich auch in Unternehmen auf jeder Stufe – von der höchsten Führungsebene bis hin zu jedem Beschäftigten.

Das Jahr 2020 war seit Beginn des nicht vorher- oder vorstellbaren Lockdowns im März keinesfalls normal. Der damit verbundene Rückgang der Unfallzahlen, insbesondere im Wegeunfallbereich, wird jedoch im Regresseinnahmebereich erst zukünftig bemerkbar werden. Die Bearbeitung der zurückliegenden Unfälle konnte auch unter Pandemiebedingungen organisiert und entspre-

chende Einnahmen erzielt werden. Nur bei der Zahlungsfähigkeit privater Schuldner war die Auswirkung der Pandemie schon deutlich wahrnehmbar.

Das Berichtsjahr 2020 wurde mit 3.926 Fällen begonnen, 2.720 neue Regressverfahren wurden durch die Stabsstelle Regress eröffnet. Es konnten von den in Bearbeitung stehenden Fällen aus 2020 sowie aus vorangegangenen Jahren 3.251 Fälle zum Abschluss gebracht werden. Am Jahresende waren 3.395 offene Fälle ins neue Jahr zu übernehmen. Im Rahmen der Regressbearbeitung wurden sechs Mahnbescheide beantragt. In keiner der im Jahr 2020 anhängigen Klagen konnte das Gerichtsverfahren abgeschlossen werden. Gegen zwei erstinstanzliche Urteile zugunsten der Unfallkasse wurde Berufung eingelegt. In 30 Regressfällen waren die Forderungen mangels Beitreibungsaussicht niederschlagen. Bilanziell werden die Einnahmen aus Ersatzansprüchen auf Forderungen aus 2019 und zurückliegender Jahre mit 5.665.128 Euro beziffert. Die Ausgaben

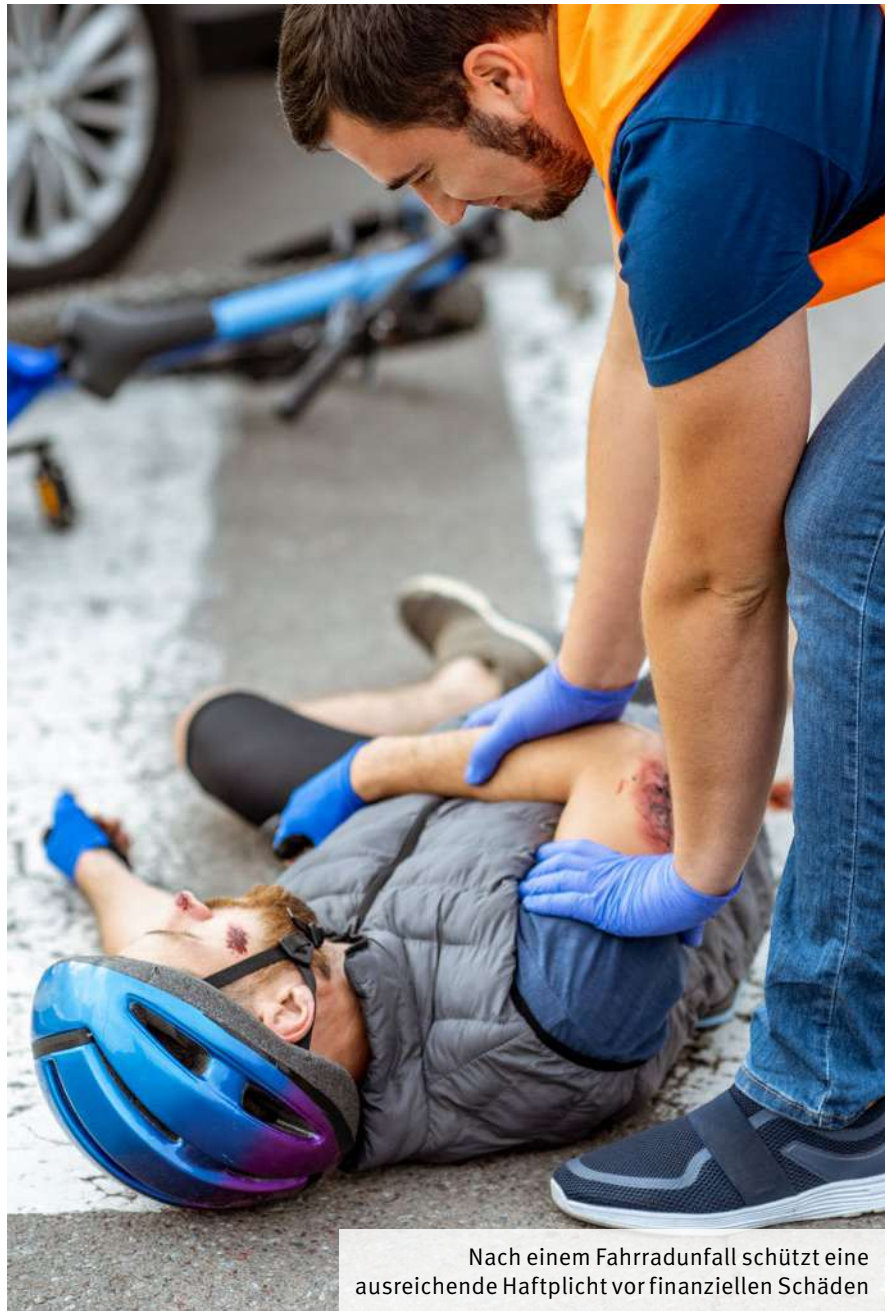


der Unfallkasse für Entschädigungsleistungen (ohne Altfälle) betragen 66.292.574 Euro.

Nachteilig beeinflusst wurden der Verwaltungsaufwand und die Bearbeitungsdauer eines Regressfalles durch die von Haftpflichtversicherungen nahezu flächendeckend mit der Prüfung stationärer sowie ambulanter Abrechnungen beauftragten privaten Unternehmen. Die Prüfberichte dieser Gesellschaften werden zur Begründung von Einwendungen gegen Abrechnungen herangezogen. Insbesondere Leistungen, welche nicht mit der Abrechnung der gesetzlichen Krankenversicherung vergleichbar sind, bedürfen einer aufwendigen Begründung. Als problematisch erweist sich nach wie vor die zivilrechtliche Nachweisführung im Hinblick auf Verletzungen, welche nicht durch objektiven Befund, sondern aufgrund der Wahrnehmung der Geschädigten zur Behandlung führen. Zudem werden ärztliche Entscheidungen zu Therapien/stationärer Aufnahme nicht selten nachträglich in Zweifel gezogen.

Im Allgemeinen ist seit 2020 ein Anstieg der Fahrradnutzung in der Bevölkerung zu verzeichnen, welcher auch auf die Pandemielage zurückgeführt wird. Die Verkaufszahlen im Bereich Fahrrad, Pedelec, E-Bike erreichten neue Rekordzahlen. Unfälle mit dem Fahrrad führen nicht selten zu erheblichen körperlichen Verletzungen, denn eine Knautschzone ist nicht vorhanden. Bei Beteiligung eines Kraftfahrzeuges ist die Beurteilung der Haftung ausgehend von § 7 Absatz 1 StVG unter Berücksichtigung einer Gefährdungshaftung zu beurteilen. Wenn jedoch kein maschinenbetriebenes Fortbewegungsmittel an einem Unfall beteiligt ist, richtet sich die Haftung allein nach dem Verschulden der Beteiligten. Eine Pflichtversicherung besteht für Fahrräder und Pedelecs nicht. Um eine Inanspruchnahme des persönlichen Vermögens zu vermeiden, ist eine ausreichende Haftpflichtversicherung unabdingbar.

Hat ein Kind das siebente Lebensjahr vollendet, haftet es für einen schuldhaft verursachten Unfall. Minderjährige sind



Nach einem Fahrradunfall schützt eine ausreichende Haftpflicht vor finanziellen Schäden

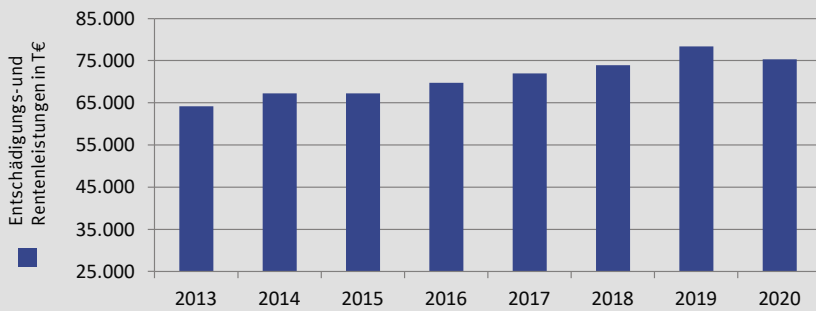
für die Schäden, die sie einem anderen zufügen, nur dann nicht verantwortlich, wenn sie bei der Begehung der schädigenden Handlung nicht die zur Erkenntnis der Verantwortlichkeit erforderliche Einsicht haben. Gemeint ist damit aber nur die Fähigkeit zum allgemeinen Verständnis des Unrechtsgehaltes. So musste nach einer Entscheidung des OLG Celle vom 19. Februar 2020 (Az: 14 U 69/19) ein altersgerecht entwickeltes achtjähriges Kind für die erhebliche Verletzung (Sprunggelenks-

fraktur) einer Fußgängerin haften. Das Kind war auf der Uferpromenade mit seinem Fahrrad gefahren und brachte, nach hinten blickend, die Fußgängerin zum Sturz. Eine Haftung der fußläufig und in Sichtweite befindlichen Eltern war indes nicht gegeben.

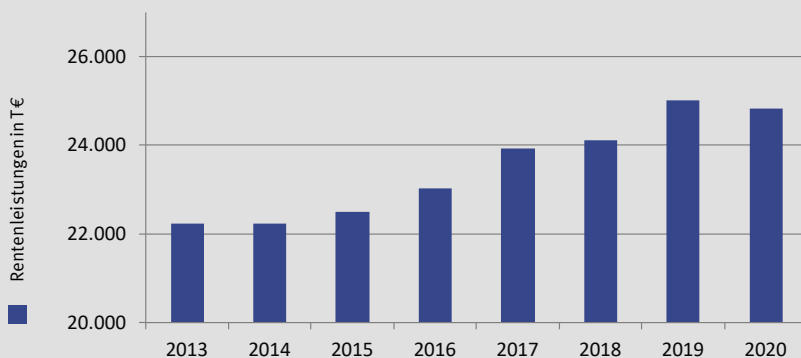
Hat die Unfallkasse Behandlungskosten getragen und liegt ein Anspruch aus übergegangenem Recht der Geschädigten vor, kann eine Forderung auch gegenüber Kindern zu erheben sein.

Unfall- und Berufskrankheitengeschehen

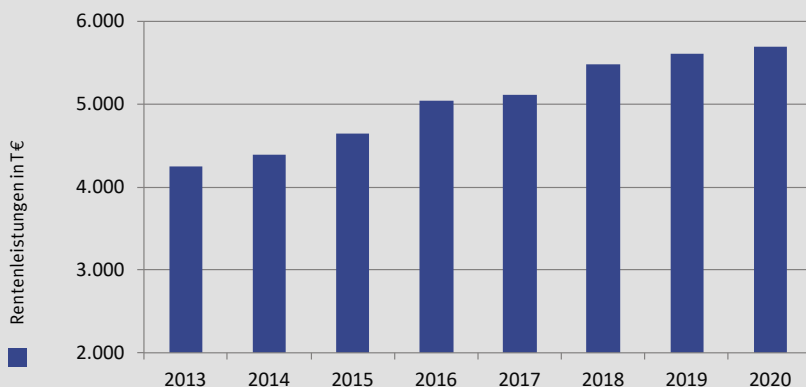
Entwicklung der Gesamtausgaben für Heilbehandlung und Renten in T€ von 2013 – 2020



Entwicklung der Rentenleistungen in T€ von 2013 – 2020 – Allgemeine Unfallversicherung –



Entwicklung der Rentenleistungen in T€ von 2013 – 2020 – Schüler-Unfallversicherung –



Entwicklung der Unfallzahlen

Die Corona-Pandemie hat ab März 2020 das Unfall- und Erkrankungsgeschehen bei der Unfallkasse Sachsen wie bei den meisten anderen Unfallversicherungsträgern deutlich beeinflusst. Die Corona-Pandemie hat mittelbar weitreichende Spuren im Unfallgeschehen hinterlassen. Während die Zahl der Arbeits-, Schul- und Wegeunfälle stark zurückging, gab es einen deutlichen Anstieg bei der Zahl der gemeldeten Berufskrankheiten.

Der Grund hierfür dürfte zum einen die große Zahl der Beschäftigten sein, die in Kurzarbeit gegangen sind. Zum anderen sind viele Beschäftigte ins Homeoffice gewechselt, was ihr Wegeunfallrisiko praktisch ausgeschaltet hat. Ungeachtet dessen ist der Rückgang der Unfallzahlen im Bereich der Allgemeinen Unfallversicherung nicht so gravierend, wie bei der Vielzahl der gewerblichen Berufsgenossenschaften ausgefallen. Hierbei spielt der bei der UK Sachsen versicherte Personenkreis (z. B. Beschäftigte des öffentlichen Dienstes in Krankenhäusern, in Kommunen und des Freistaates Sachsen) eine nicht unerhebliche Rolle. Die Zahlen überraschen daher eigentlich nicht. Ein völlig anderes Bild gilt für die Schüler-Unfallversicherung. Hier hat die fast vollständige Schließung von Kitas, Schulen und Hochschulen zu einem historisch einmaligen Rückgang der Unfallzahlen geführt.

Im Vergleich zum Vorjahr ist die Gesamtzahl der gemeldeten Unfälle deutlich um fast 32 % gesunken. Ebenso fiel die Anzahl der Wegeunfälle gegenüber dem Geschäftsjahr 2019 um ca. 25 %.

Die Anzahl der Unfälle ist im Bereich der kostenintensiven allgemeinen Unfallversicherung (–15 %) deutlich weniger gefallen, als im Bereich der Schüler-Unfallversicherung (–34 %).

Entwicklung Berufskrankheiten

Bei Beschäftigten in stationären oder ambulanten medizinischen Einrichtungen, in Laboratorien und Unternehmen der Wohlfahrtspflege können Erkrankungen an Covid-19 unter bestimmten Voraussetzungen als Berufskrankheit (BK- Nr. 3101) anerkannt werden. Bis zum Ende des Jahres 2020 sind 835 Verdachtsanzeigen einer Berufskrankheit im Zusammenhang mit dem Corona-Virus bei der UK Sachsen eingegangen. Das führte dazu, dass die Anzeigen auf Verdacht einer

Berufskrankheit in diesem Bereich fast um den Faktor 18 anstiegen. Betrachtet man diese Entwicklung mit, relativiert sich der Rückgang der Unfallmeldungen in der Allgemeinen Unfallversicherung nochmals.

Rehabilitationsausgaben

Rund 48 Millionen Euro gab die UK Sachsen im vergangenen Jahr für Medizin und Rehabilitation aus. Rund 5,3 Millionen Euro betrugten Zahlungen für Verletztengeld (ist das Krankengeld der gesetzlichen Unfallversicherung), Kinderpflegeverletztengeld und vergleichbare Leistungen. Für stationäre und häusliche Krankenpflege betrugten die Ausgaben 10 Millionen Euro, für ambulante Behandlung und Zahnersatz 18 Millionen Euro, für Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und der sozialen Teilhabe 1,6 Millionen Euro.

Gemeldete Unfälle und Verdachtsanzeigen für Berufskrankheiten

	Allgemeine UV		Schüler-UV		Summe		Veränderungen zum Vorjahr	
	2019	2020	2019	2020	2019	2020	absolut	%
Arbeitsunfälle	15.138	12.890	71.183	46.025	86.321	58.915	-27.406	-31,75
Wegeunfälle	3.935	3.371	6.455	4.480	10.390	7.851	-2.539	-24,44
Berufskrankheiten	483	1.338	8	13	491	1.351	860	175,15
Summe	19.556	17.599	77.646	50.518	97.202	68.117	-29.085	-29,92
davon Todesfälle	0	2	4	0	4	2	-2	-50,00

Ausgewählte Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit

BK-Nummer	BK-Kurzbezeichnung	2019	2020
2108	Bandscheibenbedingte Erkrankungen der Lendenwirbelsäule (LWS) durch langjähriges Heben und Tragen schwerer Lasten (einschl. 0070)	13	16
2301	Lärmschwerhörigkeit	25	21
3101	Infektionskrankheiten davon Covid-19	52 -	901 835
4104	Lungenkrebs, Kehlkopfkrebs oder Eierstockkrebs durch Asbest	8	8
5101	Hauterkrankungen (einschl. 0080)	237	265
5103	Hautkrebs durch Sonnenstrahlung	86	61

Entwicklung der Renten 2016 – 2020

Bezeichnung	Verletzte und Erkrankte		Witwen und Witwer		Waisen		Summe	
	Allgemeine UV	Schüler UV	Allgemeine UV	Schüler UV	Allgemeine UV	Schüler UV	Allgemeine UV	Schüler UV
Bestand Ende 2020	3432	878	262	2	27	6	3721	886
Bestand Ende 2019	3500	855	267	2	26	5	3793	862
Bestand Ende 2018	3540	839	284	2	25	5	3849	846
Bestand Ende 2017	3605	820	291	2	27	5	3923	827
Bestand Ende 2016	3651	805	296	2	27	5	3974	812

Ausgaben für Heilbehandlung und Rehabilitation

Bezeichnung	Konten- gruppe	Allgemeine UV		Schüler-UV		gesamt		Veränderungen zum Vorjahr	
		2019 €	2020 €	2019 €	2020 €	2019 €	2020 €	absolut €	%
Ambulante Heilbehandlung	40	9.221.883,87	8.892.458,04	10.467.603,48	8.817.762,41	19.689.487,35	17.710.220,45	-1.979.266,90	-10,05
Zahnersatz	45	57.606,85	71.537,04	149.868,91	168.831,39	207.475,76	240.368,43	32.892,67	15,85
Stationäre Behandlung und häusliche Krankenpflege	46	4.498.913,22	4.113.841,79	7.687.367,21	6.024.562,71	12.186.280,43	10.138.404,50	-2.047.875,93	-16,80
Verletztengeld und besondere Unterstützung	47	4.051.747,46	3.578.660,53	436.973,98	447.907,73	4.488.721,44	4.026.568,26	-462.153,18	-10,30
Sonstige Heilbehandlungskosten, ergänzende Leistungen zur Heilbehandlung, Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft und Pflege	48	4.141.467,18	4.504.817,67	5.825.682,23	5.560.007,11	9.967.149,41	10.064.824,78	97.675,37	0,98
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	49	310.311,89	332.658,71	813.811,87	680.066,08	1.124.123,76	1.012.724,79	-111.398,97	-9,91
Summe		22.281.930,47	21.493.973,78	25.381.307,68	21.699.137,43	47.663.238,15	43.193.111,21	-4.470.126,94	-9,38

Ausgaben für Renten

Bezeichnung	Konten- gruppe	Allgemeine UV		Schüler-UV		gesamt		Veränderungen zum Vorjahr	
		2019 €	2020 €	2019 €	2020 €	2019 €	2020 €	absolut €	%
Renten an Versicherte und Hinterbliebene	50	24.057.511,43	24.816.784,80	5.296.419,95	5.695.471,07	29.353.931,38	30.512.255,87	1.158.324,49	3,95
Beihilfen, Abfindungen, Sterbegeld, Mehrleistungen und Aufwendungsersatz	51 – 57	381.423,69	567.636,04	15.911,51	119.290,63	397.335,20	686.926,67	289.591,47	72,88
Leistungen für Unfalluntersuchungen	58	572.219,76	554.227,54	294.110,79	278.788,91	866.330,55	833.016,45	-33.314,10	-3,85
Summe		25.011.154,88	25.938.648,38	5.606.442,25	6.093.550,61	30.617.597,13	32.032.198,99	1.414.601,86	4,62

Zuständigkeit

Die Unfallkasse Sachsen ist Träger der gesetzlichen Unfallversicherung der öffentlichen Hand. Sie ist eine rechtsfähige landesunmittelbare

Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Selbstverwaltung. Im Gebiet des Freistaates Sachsen ist die Unfallkasse Sachsen zuständig gesetzlicher

Unfallversicherungsträger für die nachfolgend aufgeführten Unternehmen und deren Beschäftigten.

Unternehmen und Versicherte (allgemeine Unfallversicherung)

Art des Unternehmens	Anzahl der Unternehmen		Anzahl der Versicherten	
	2019	2020	2019	2020
Kommunen/Freistaat Sachsen ¹⁾	794	792	136.073*	136.073*
Rechtlich selbstständige Unternehmen ²⁾	629	630	84.168	85.099
Hilfeleistungsunternehmen ³⁾	2.198	2.199	63.768	65.510
Privathaushalte ⁴⁾	6.464	5941	9.590	9.562
davon veranlagt durch DRV-Knappschaft-Bahn-See	5.912	5.407	8.771	8.005
Summe Unternehmen und Versicherte	10.085	9.562	293.599	296.244

* einschließlich Beschäftigte in Arbeitsgelegenheiten nach § 16 Abs. 3 SGB II

1) einschließlich seiner nachgeordneten Dienststellen, wie Ministerien, Behörden, Bildungs- und Gesundheits-Einrichtungen, UKS, §§ 129 Abs. 1 Nr. 1, 128 Abs. 1 Nr. 1 SGB VII

2) beitragspflichtig und beitragsfrei, §§ 129 Abs. 1 Nr. 1 a; 128 Abs. 1 Nr. 1 a i. V. m. 125 Abs. 3 SGB VII

3) Feuerwehren, Arbeiter-Samariter-Bund, Johanniter-Unfallhilfe usw. §§ 128 Abs. 1 Nr. 6 i. V. m. 128 Abs. 2 SGB VII

4) § 129 Abs. 1 Nr. 2 SGB VII

Versicherte (Schüler-Unfallversicherung)

	2019	2020
Anzahl der Versicherten	913.988	922.572

Sonstiger versicherter Personenkreis

	2019	2020
Ehrenamtlich für das Land, die Gemeinde usw. Tätige	238.426	196.015
Personen, die im Zivildienst tätig sind	6.652	6.652
Sonstige regelmäßig in nicht unerheblichem Umfang Tätige	4.157	4.423
Pflegepersonen	284.304	350.216
Blutspender	53.013	52.936
Strafgefangene	6.996	6.129
Summe	593.548	616.371

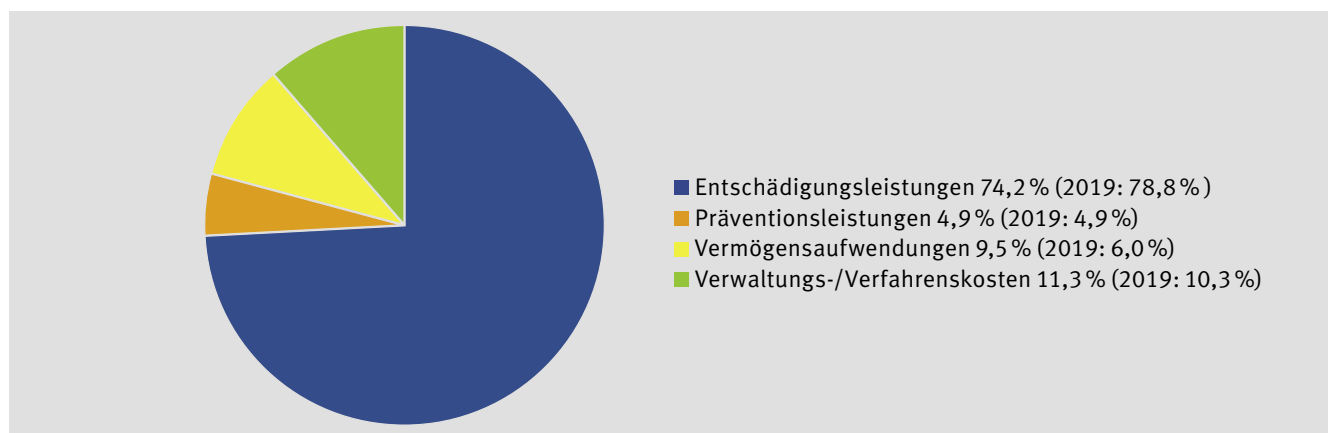
Geschäftsergebnisse

Einnahmen

	2019 €	2020 €
Beiträge	93.987.098,11	94.707.324,70
Vermögenserträge und sonstige Einnahmen	5.357.094,77	6.651.306,80
Summe	99.344.192,88	101.358.631,50

Ausgaben

	2019 €	2020 €
Entschädigungsleistungen	78.280.835,28	75.225.310,20
Präventionsleistungen	4.906.231,49	5.098.074,07
Verwaltungs-/Verfahrenskosten	10.185.685,16	11.442.545,60
Vermögensaufwendungen	5.971.440,95	9.592.701,63
Summe	99.344.192,88	101.358.631,50



Bilanz

Sofort verfügbare Zahlungsmittel der Betriebsmittel	29.942.109,33
Forderungen der Betriebsmittel	2.588.484,21
Sonstige Aktiva der Betriebsmittel	1.664.900,72
Zahlungsmittel und Bestände Verwaltungsvermögen	18.499.891,62
Aktiva	52.695.385,88

Betriebsmittel	42.125.088,52
Kurzfristige Verbindlichkeiten, Kredite und Darlehen	1.070.405,74
Verwaltungsvermögen	9.499.891,62
Passiva	52.695.385,88

Einnahmen	2016	2017	2018	2019	2020
	€	€	€	€	€
Umlagebeiträge	84.220.527,72	90.597.869,01	93.364.572,60	93.987.098,11	94.707.324,70
Vermögenserträge	1.096.750,13	0,02	–	111.423,73	1.126.507,49
Regresseinnahmen	3.851.051,10	5.429.387,27	5.091.020,88	5.345.828,49	5.665.128,10
Sonstige Einnahmen	781.214,22	5.399.744,62	–70.398,99	–100.157,45	–140.328,79
Gesamteinnahmen	89.949.543,17	101.427.000,92	98.385.194,49	99.344.192,88	101.358.631,50

Ausgaben	2016	2017	2018	2019	2020
	€	€	€	€	€
Heilbehandlung	41.614.897,09	42.894.318,83	44.513.901,29	47.663.238,15	43.193.111,21
Renten etc.	28.074.870,99	29.035.923,80	29.575.213,09	30.617.597,13	32.032.198,99
Summe Entschädigung + Renten	69.689.768,08	71.930.242,63	74.089.114,38	78.280.835,28	75.225.310,20
Prävention	4.203.987,26	4.538.129,21	4.687.322,62	4.906.231,49	5.098.074,07
Summe Leistungen	73.893.755,34	76.468.371,84	78.776.437,00	83.187.066,77	80.323.384,27
Vermögensaufwendungen	6.406.196,50	15.217.063,05	9.871.517,80	5.971.440,95	9.592.701,63
Verwaltungskosten	9.519.731,15	9.602.332,34	9.621.974,16	10.082.906,13	11.305.900,04
<i>hiervon Personalkosten</i>	<i>6.825.103,15</i>	<i>6.953.784,10</i>	<i>7.035.665,38</i>	<i>7.130.663,48</i>	<i>7.040.391,72</i>
Verfahrenskosten	129.860,18	139.233,69	115.265,53	102.779,03	136.645,56
Summe Verwaltungs- und Verfahrenskosten	9.649.591,33	9.741.566,03	9.737.239,69	10.185.685,16	11.442.545,60
Gesamtausgaben	89.949.543,17	101.427.000,92	98.385.194,49	99.344.192,88	101.358.631,50

Impressum

Herausgeber

Unfallkasse Sachsen
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Gesetzliche Unfallversicherung
Rosa-Luxemburg-Straße 17 a
01662 Meißen

Postfach 42
01651 Meißen

Telefon: 03521 724-0
Telefax: 03521 724-333
Internet: www.uksachsen.de

Verantwortlich für den Inhalt

Dr. Martin Winter

Redaktion

Karsten Janz
Telefon: 03521 724-266
E-Mail: redaktion@uksachsen.de

Titelfoto:

MQ-Illustrations/stock.adobe.com

Fotos:

Seite 9: RossHelen/Shutterstock.com
Rückseite links oben: Andreas Führlich

Gesamtherstellung und Verlag

Satztechnik Meißen GmbH
Verlagsleiter Polo Palmen
Telefon: 03525 71860
www.satztechnik-meissen.de

© 2021 Satztechnik Meißen GmbH

Bilder des Jahres 2020

